

Traumpfade

Seh ich weiße Schmetterlinge?
Dreht ein Schwan verträumte Runden,
um mich, in der andern Welt?
Warum bin ich guter Dinge?

Alles Böse habe ich erkannt
und aus meinem Geist, gewiesen,
der nun, wider allem besseren Wissen,
Schlimmes weit von sich verbannt...

Meinen Körper könnt ihr haben –
in euren Augen ist nichts was wert,
weil ihr, im Wahnsinn, Murks verehrt.
Daran will ich mich nicht laben!

Traumpfade, schenkt mir Erfüllung!
Ich will dafür alles geben:
meinen Trost und, ja, mein Leben...
Quatsch schick ich in die Entmüllung!

Macht was ihr wollt, ich muss gehen,
ich will die Phantasien behalten,
all mein Seelengut verwalten –
ihr dürft inzwischen untergehen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)